

Eröffnung der 9. Kinder Business Week

Am 21.7.2014 fand die Pressekonferenz zur Eröffnung der 9. KBW von 11 bis 12 Uhr statt. Der Präsident der Wirtschaftskammer Österreich, Christoph Leitl, Vizepräsidentin Renate Römer, der Präsident der Jungen Wirtschaft Rohrmair-Lewis, Geschäftsführerin Sindy Amadei und Gino Venturini beantworteten fleißig die interessanten Fragen der jungen Teilnehmer_innen. Die Kinder erfuhren Wissenswertes über den Beruf Unternehmer_in oder wie man am Besten an die eigenen Ideen und Vorstellungen glaubt und wie man diese umsetzen kann. Wir bekamen auch Tipps, wie genau man ein Präsident – oder natürlich auch PräsidentIN – der WKO werden kann.

Nach einem kurzen Film stellte sich auch der Organisator der KBW, Herr Nikolaus Angermayr, vor, ohne den die Kinder Business Week nicht das wäre, was sie ist. Zum Schluss haben wir Luftballons aufsteigen lassen und es gab ein Buffet mit leckeren Snacks.

Dank dieser Pressekonferenz erfuhr man sehr viel Wissenswertes, zum Beispiel, dass nach dem Muster der Kinder Business Week hier in Wien eine KBW in München/Deutschland stattfinden wird. Kein



Wunder, denn diese Veranstaltung ist sowohl bei den vielen Kinder (dieses Jahr ca. 3500 Plätze in Vorträgen und Ideenwerkstätten) als auch bei den Eltern und den Unternehmern unglaublich beliebt ist. Wir wünschen viel Spaß und Erfolg bei der diesjährigen KBW 2014!!!

Barbara, 14

Am Montag habe ich den Workshop „Pressekonferenz“ besucht. Zuerst mussten wir ziemlich lange warten, bis die Kameras eingestellt waren. Gäh! Anschließend hat der Moderator sich und den Präsidenten der Wirtschaftskammer vorgestellt. Die beiden haben sich fast gestritten, ob 11 Uhr für einen Journalisten früh oder spät ist und wann der Tag eines Journalisten beginnt. Hihi! Nachdem der Präsident über Unternehmen erzählt hat, durften wir Fragen stellen. Sobald man das Mikrofon in der Hand hatte, fühlte man sich wie ein Star! So viele Kameras! Es wurden uns auch die Vizepräsidentin, der Präsident der jungen Wirtschaft und andere wichtige Leute der WKO vorgestellt.

Marlene, 13



Links: Fleißige KBW-Kinderreporterinnen hören zu
oben: Wichtige WKO-Menschen bei Pressekonferenz

Der Tag/die Tage bei der KBW

Halli, Hallo alle miteinander! Am Montag war der Start der Kinder Business Week, wie ihr sicherlich alle schon wisst! Es sind sicher schon sehr viele, sehr oft bei der Kinder Business Week gewesen, aber ich zum Beispiel bin erst das 2. Mal hier. Jetzt kommen wir wieder zum Thema. Die Überschrift heißt ja: „Der Tag/die Tage bei der Kinder Business Week!“ Und darüber wollen wir ja auch reden, oder? Es gibt dieses Jahr ganz gute Veranstaltungen, finde ich! Und ihr? Ganz besonders freue ich mich auf die Pressekonferenz der KBW – sei live dabei! Darauf freue ich mich schon! Aber es ist schon bald 11 Uhr, deshalb muss ich mich beeilen mit dem Schreiben, denn ich möchte das nicht versäumen! Aber ich bin mir sicher, jedem werden die



Tage bei der KBW gefallen! Denn, wie ich schon geschrieben habe, gibt es dieses Jahr ganz tolle Veranstaltungen! Voriges Jahr, haben mir die Tage bei der KBW sehr gut gefallen. Bei der ersten Veranstaltung habe ich einen Freund getroffen. Es war so toll, nicht alleine da hinzugehen, denn mit Freunden macht es doch gleich noch mehr Spaß, oder? Und ich glaube damit spreche ich für alle! Ich war die beiden vergangenen Wochen bei der Kinderuni, und wenn ihr es wissen wollt, sage ich euch was besser war, und zwar BEIDES!!!!!! Alle beide haben sie sich den Gold-Pokal geholt! Also, ich finde einfach nur, beide Sachen sind wundervoll. Und ich denke, die Tage werden immer besser.

Clara, 10

Die Kinderuni

Die Kinderuni findet immer in der zweiten und dritten Sommer-Ferienwoche statt. Ich finde die Kinderuni super. Man kann sich zehn Kurse aussuchen. Am Besten hat mir gefallen „Mit welcher Strategie wirst du am Glücksrad Millionär“. Am Samstag, 19. Juli, war die Sponson. Ich bin schon zum 4. Mal auf der Kinderuni gewesen. Jeder kriegt das gleiche Leibchen. Dieses Jahr war das Leibchen rot. Dieses Jahr war das 12. Jahr Kinderuni. Ich würde Dir empfehlen, nächstes Jahr auch zur Kinderuni zu gehen.

Philip Svoboda, 10

Verpflegung

Damit nicht nur der Wissensdurst der Kinder gestillt wird, sondern auch für das leibliche Wohl gesorgt ist, gibt es wie jedes Jahr die Kantine – ein wahres Füllhorn an kulinarischen Leckerbissen. So werden sowohl belegte Brote in den verschiedensten Variationen angeboten, als auch Soya-Schoko-/Vanillemilch. Laktose-Allergiker können also unbedenkt zugreifen. Auch Apfelsaft wird angeboten. Besonders im Sommer ein Muss: Mineralwasser und Eis in diversen Sorten. Greift also zu!!!

Björn

Ich bin hier, weil ich Geschichten über den mutigen Heinz schreibe

Ich bin dieses Jahr hier, weil ich die vergangenen zwei Jahre auch schon hier war und ich Euch hoffentlich lustige Geschichten über den lustigen Heinz schreibe! Aber jetzt komme ich zum wichtigen Punkt: Viel Spaß beim Lesen

Heinz schlenderte in den Straßen von London, er hatte dort einen Auftrag. Heinz hatte seinen Traumberuf in Wirklichkeit umgesetzt, er war Reporter bei den News (naja in Wirklichkeit natürlich nicht XD). Er war der fleißigste von allen. Der „junge“ Mann war stolz auf sich, er wurde sogar befördert und bekam ein eigenes Büro. Doch sein netter Chef ging in Pension. Wenige Tage später stellte sich der neue Chef vor, er war steinalt, stinkreich und saugemein. Heinz musste sich jetzt noch mehr anstrengen. Ein

paar Monate später bestellte der Chef Heinz in sein Büro. Laut krächzte der Chef: „Ich weiß du bist ziemlich fleißig, aber für meinen Geschmack bist du zu fleißig. Manche von meinen Leuten können über fast nichts mehr schreiben. Kurz gesagt, ich feuere dich, weil du zu fleißig bist!“ – „Äh, ähm, w-wie soll i -ich d-das verstehen?“, stotterte Heinz. „Du bist gefeuert, ist das so schwer zu verstehen!“ schrie der Chef. Heinz verstand die Welt nicht mehr, zornig stürmte er raus und knallte die schöne Glastür zu, die Tür zerbrach. Heinz packte wütend seine Sachen, wenn er nicht schnell einen neuen Job finden würde, könnte er seine Miete nicht mehr zahlen. In der Zwischenzeit war es schon dunkel geworden. Er verstand die Menschen auch nicht mehr. Warum konnte er kein Zauberer sein,



dann könnte er alles her zaubern oder weg zaubern. Oder vielleicht könnte er ein Alien sein, dann hätte sein Chef sicher Angst vor ihm!!! Doch leider wäre das zu schön um wahr zu sein. Als plötzlich ein komisches Raumschiff auf die Erde zuflog und kleine Männchen rauskamen. „Ich komme in Frieden“, stotterte Heinz.....

Cézanne, 12

Die Fortsetzung folgt morgen.

Selber Weckerl belegen

Bei diesem Workshop hat uns die Geschäftsführerin der Selbstbedienungsbäckerei Backwerk über ihr Unternehmen erzählt. Dort wird jede halbe Stunde frisch gebacken, damit die Weckerl immer frisch sind. Wir haben auch erfahren, dass eine neue Filiale zirka 200 000 Euro kostet. Nach zwei kurzen Videoclips durften wir selber Semmeln und Weckerl belegen. Lecker! Zusätzlich durften wir auch noch Schokocroissants und Apfeltaschen mit Zuckerglasur verzieren. Mir hat dieser Workshop sehr gut gefallen.

Marlene, 13

H heute war ich in der Backwerkstatt. Es war voll cool, denn die Chefin persönlich von der ganzen Backkette ist gekommen, um uns etwas über die Backwerkstatt zu erzählen!! Als sie uns schon einiges über die Backwerkstatt erzählt hat, hat sie uns auch berichtet, dass die Backwerkstatt keine Fernseh-Werbung macht, weil sie meint, dass die Bäckerei noch nicht genug Fläche in Österreich bedeckt hat und noch nicht so beliebt ist (obwohl ich denke es mangelt ihr kaum an Kunden) und lieber in Zeitschriften inseriert. Dann durften wir uns aussuchen an welchem Tisch wir arbeiten werden. Es gab einen Tisch wo wir Nougat, Schoko, Kirsche und Apfel-Croissants mit Marmelade – damit es schön glänzt – und dann mit weißem Zuckerguss oder Schokolade bemalen konnte.
PS: Ich habe beide verwendet.

Danach durften wir uns noch eine eigene Semmel mit Frischkäse, Schinken, Salat und Salamivorbereiten. Es war ein sehr gut vorbereiteter und von meiner Seite aus gesehen ein sehr leckerer Workshop. Ich bin froh, dass ich dabei war! Apropos, mein Magen knurrt jetzt!! Am Besten ich esse meine köstlichen Nougatcroissants, die mit einer süßen Klatur und mit Schokolade verziert sind!! Hihhi

Dóra Krisztina, 11

Selbstbedienungsbäckerei – Was ist das? Wir fanden die SB sehr gut. Am Anfang der Stunde hörten wir uns den spannenden Beitrag an. Dannach gab es drei Stationen: Auf der ersten Station, konnten wir mit Papier ein Weckerl gestalten. Die zweite Station fanden wir gut, da wir Brötchen selber gemacht haben. Die letzte Station war geschmacklich am besten.

Selina, 12 und Nina, 13

Am Montag war ich in der Ideenwerkstatt „Selbstbedienungsbäckerei – was ist das?“. Zuerst hat uns Ingrid Dubowy einiges über das Unternehmen und Franchiseunternehmen erklärt. Die Idee der Selbstbedienungsbäckerei,



bei der man sich selbst Gebäck, belegte Brötchen, oder auch Getränke nehmen kann, kam aus Deutschland und aufgrund des großen Erfolgs wurde auch in Österreich eine Filiale in Graz eröffnet. Mittlerweile gibt es viele andere, nämlich insgesamt 21.

Nach den vielen Informationen kam der leckere Teil der Ideenwerkstatt, da durften wir Brötchen belegen. Zur Auswahl gab es Mozzarella, Schinken, Extrawurst, Käse, Tomaten und Gurken. Bei der nächsten Station gab es helle Schokoglasur und Schokosauce, sowie Marmelade, mit der die Schokokipferl, Nusskipferl, Erdbeertaschen und Apfeltaschen bestrichen wurden.

Zuletzt konnten wir unser Wunschbrötchen mit Papier auf ein Blatt kleben und erhielten danach unsere Urkunde!

Diese Ideenwerkstatt hat mir besonders gefallen, weil wir Brötchen und Kipferl selbst gestalten durften!

Jennifer, 14

Werbung - überall um uns

Jeden Tag nimmt Werbung Einfluss auf uns. Aber wie entsteht sie?

Dies haben wir in der Ideenwerkstatt „Kreative Ideen in der Werbung“ erfahren.

Zu Beginn hat uns der Vorsitzende der LOBSTER Werbeagentur erklärt, welche Arten von Werbung es gibt und wie diese von der Idee im Kopf bis zum fertigen Werbespot oder Plakat gelangen.

Nach dieser kurzen und informativen Einführung durften wir unserer Kreativität freien Lauf lassen und selbst Plakate

zu einem ausgedachten Produkt gestalten. Anschließend haben die einzelnen Gruppen ihre Werbungen vorgestellt und gemeinsam analysiert. Uns hat diese Ideenwerkstatt sehr gut gefallen, weil der Vortragende diese eineinhalb Stunden sehr ansprechend gestaltet hat. Wir haben sehr viel Neues über dieses spannende Thema erfahren und finden es wichtig über Werbung Bescheid zu wissen, da wir tagtäglich damit in Kontakt



kommen.

Isabel, 11 – Viviana, 13 –
Sophie, 14 – Melanie, 14

Witzfragen

Wieso haben die Marsmännchen so schöne Pflanzen?

Weil sie zwei grüne Daumen haben!

Was ist rot und rund?

Ein roter Ball!

Was ist schwarz und rund?

Der Schatten von dem roten Ball!

Was ist grün und rund?

Der rote Ball, aber mit Lebensmittelvergiftung!

Welcher Bär sitzt auf einer Kugel und schreit?

Ein Kugelschreibär!

Konrad, 12

Minercraft

Auf meinem Handy schaue ich oft Youtube. Dann schaue ich die Videos von *dener*, *ungespielt* und *tadtl* über Minercraft. *ungespielt* mag ich am liebsten, weil er so cool ist und oft coole Ender-Games und Hunger-Games-Videos macht. *tadtl* hat eine lustige Stimme und *dener* ist nicht so lustig, sagt Leon. Tschau!

I., 11. f., 11 und n., 9



Estella, 10

Urlaubstage im Best Western Hotel

Ich habe am Montag bei einer Ideenwerkstatt mitgemacht, die mir sehr gut gefallen hat.

Es ging um die perfekten Urlaubstage in einem Best Western Hotel.

Wir haben zu verschiedenen Themen Vorschläge für z.B. das Hotelzimmer gesammelt. Anschließend gab es noch ein tolles Gewinnspiel bei dem man einen Rucksack und einen Teddybären gewinnen konnte.

nen konnte.

Danach haben alle Kinder fünf Getränke-Flaschen und ein Hotel-Sackerl mit kleinen Geschenken drin bekommen.

Bevor der Wirtschaftskammer-Präsident gekommen ist, haben wir noch ein paar Spiele gespielt. Als er dann endlich kam, war es leider schon Zeit zu gehen. Es war eine sehr tolle Ideenwerkstatt!

Lea, 10

Wie man Donald Duck zeichnet

Ich liebe es Donald Duck zu zeichnen, also habe ich beschlossen es euch beizubringen, wie hier folgt:

Zuerst malst du die Mütze



Danach die Haare



Nach den Haaren den Kopf



Der Kopf sieht noch sehr leer aus, also malst du noch einen Schnabel



Damit der Kopf fertig ist musst du noch die Augen dazu malen.



Fertig ist der Donald!



Cézanne, 12